

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolia-Druck Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 37

Landeck, den 10. Sept. 1966

21. Jahrgang

Volkstumsgruppe Landeck auf großer Fahrt

Es würde ein umfangreiches Buch füllen, wollte man alle großen und kleinen Erlebnisse dieser bisher größten Reise der Volkstumsgruppe Landeck in allen Einzelheiten zu Papier bringen. Der Schreiber dieser Zeilen muß sich deshalb in seiner Wiedergabe auf das Wesentlichste beschränken, aber auch dies ist noch reichhaltig genug, um ohne die bei derlei Berichterstattungen gerne geübten Übertreibungen auskommen zu können.

Es kann damit zu Beginn nur am Rande erwähnt werden, welche umfangreichen Arbeiten dazu vom Obmann und Leiter der Volkstumsgruppe Landeck, Herrn Heinrich Unterhuber, im Rahmen der seit Oktober vorigen Jahres laufenden Vorbereitungen geleistet wurden — sehr zum Wohle und zum Nutzen aller an der Reise Beteiligten.

Wie sonst hätte man all die vielen Eindrücke und Erlebnisse in Ruhe in sich aufnehmen können, so daß am Ende bei jedermann Zufriedenheit zu jener bleibenden Erinnerung hinführen kann, die besagt: „schön war's!“

Bei der Vielfalt des Erlebten ist es nicht verwunderlich, daß manche Gedankengänge durcheinandergeraten, auch hier möchte der Erzähler Ordnung hineinbringen.

Wollen wir uns deshalb vorerst mit dem eigentlichen Hauptgeschehen, dem Internationalen Folklore Festival Billingham, näher befassen:

Billingham, man möchte sagen eine Satellitenstadt der zwei großen Industriestädte Stockton und Middlesbrough, liegt wie diese an der großen Mündungsbucht des Tees-Flusses an der Ostküste Englands und ist eine supermoderne Stadt mit breit angelegten Straßen, einem großen Einkaufszentrum, mehreren höheren Schulen mit riesigen Grünflächen und allen erdenklichen Sportanlagen. In eine solche Schule, der Billingham-Campus-School, hielten wir Landecker also am 19. August abends Einzug und wurden vom Festleiter, Herrn Dir. Philip T. Conroy, von dem auch die Einladung an uns erging, herzlich willkommen geheißen. Nach dem Begrüßungstrunk wurden wir vom englischen Studiosus „Richard“, einem überaus zähen Bettverächter, in unsere Quartiere eingewiesen. Diese waren so, wie wir es uns überall gerne wünschen möchten: sauber, einheitlich und mit allem Komfort. Neben Sportanlagen und einem Gemeinschaftsraum stand uns auch ein wunderschönes Hallenbad zur Verfügung. Hier ließ es sich aushalten, und man vergaß fast den Zweck des Herkommens. Doch daran wurden wir bald erinnert, denn inzwischen waren auch alle anderen gemeldeten Gruppen aus England, Schottland, Wales, Frankreich, Tschechoslowakei, Spanien, den Kanarischen Inseln und sogar aus Israel eingetroffen. Frühlmorgens

gab es bereits ein buntes Treiben auf dem Sammelplatz. Hier wie dort und überall kamen wir aus dem Staunen nicht heraus, mit welchem Temperament die Südländer zu Werke gingen. Sie tanzten da, sie tanzten dort, tanzten, wenn sie mußten und wenn sie nicht mußten, tanzten und sangen beim Essen, beim Trinken und beim Schlafen (an Stelle des Schlafens). Der ganze Körper war ständig in Vibration, und sie gönnten sich keinen Augenblick Ruhe. Anbetracht dessen mußte man sich immer mehr wundern, daß in dieser Auslese — man kann sagen durchtrainierter Profitruppen — wir Tiroler uns behaupten konnten, ja nicht nur das, daß es uns gelungen ist, quasi den Vogel abzuschießen, denn, am Applaus gemessen, stand unsere Gruppe stets voran. Wie wir selbst vermuteten und wie uns der Veranstalter bestätigte, lag unser Erfolg darin, daß wir zum Unterschied gegenüber diesen Ballettkünstlern in viel volksnatürlicherer Form unser Programm vorbrachten, welches sich außerdem charakteristisch grundverschieden allen anderen gegenüber äußerte. Eine Ausnahme in dem großen Reigen machte die Spanien-Gruppe, die identisch war mit dem Universitätschor aus Valencia, ein reiner, großartig geschulter Klangkörper vorzüglicher Stimmen, bestehend aus 80 Damen und Herren. Mit ihnen verband uns während der Billinghamer Tage besondere Herzlichkeit, mußten wir doch zumeist gemeinsam die Mittags- und Abendvorstellungen bestreiten, bei denen die Gruppen getrennt an verschiedenen Orten der Stadt aufzutreten hatten. Schließlich unterstrich zum Abschied ein spanisches Volkslied, von ihnen gesungen und von unserem Quartett geblasen, die Verbundenheit Spanien — Austria. Ein Landecker Bild wandert als Erinnerung an uns mit ihnen nach Valencia.

Am Nachmittag des 20. August fand vor dem Rathaus, im Zentrum der Stadt, einem Platz ohne Autoverkehr, die feierliche Eröffnungszereemonie des II. Billinghamer Folklore Festival statt, wobei als erste, dem Abc folgend, die Flagge Österreichs am Maste hochgezogen wurde, währenddessen ein Blasorchester die Bundeshymne intonierte, die von uns allen kräftig mitgesungen wurde.

Nachdem die Flaggenhissung für alle teilnehmenden Länder vorüber und alle dazugehörigen Hymnen verklungen waren, ging es über in ein tanzendes, singendes und klingendes Feuerwerk, bei dem die teilnehmenden Gruppen in wechselhafter Folge je eine viertelstündige Kostprobe aus ihrem Programm vor der den ganzen Platz füllenden Zuschauermenge (nach Presseberichten 8000) zum besten gaben. Die den Abschluß bildenden Landecker ernteten dabei — gleich den anderen — stürmischen Beifall, wie es schon in der vorangegangenen

Hast du schon Seilbahn - Aktien gezeichnet?

Das Werk ist im Entstehen,
hilf mit!

Schließe Dich vom Gemein-
schaftswerk nicht selber aus!

Parade der Fall war. Ebenfalls vorangegangen war bereits vormittags des gleichen Tages die Vorstellung der Gruppenvertreter beim Bürgermeister I. A. Tatchell I. P., die mit dem schon traditionell gewordenen Übergabszeremoniell endete. Wir überreichten wiederum eine von Mario Bombardelli angefertigte Handarbeit und bekamen als Gegengeschenk eine herrliche Silbervase. Auch ein Fernsehinterview mit Frl. Annemarie Kathrein fand bereits vormittags in unserem Quartier statt.

Der Sonntag brachte Regen, den einzigen während der ganzen 16 Tage währenden Reise. Er verdarb der Festveranstaltung die zweite Parade der Nationen. Beim Abendkonzert im County-College-Theater gab es dann im Rahmen des zweimal 20minütigen Auftritts des ersten anhaltenden Applaus für die Darbietungen der Tiroler, und sichtlich erfreut über die Klatschfreudigkeit der als kühl geltenden Engländer, wuchsen die Landecker hier und in allen folgenden Auftritten, es waren insgesamt fünf dieser Art im Ort, förmlich über sich hinaus, und es ehrte sie noch mehr, daß sie zusätzlich zu einem je 20minütigen Nonstopprogramm eigens in zwei große Varietés 60 km nach Sunderland und Newcastle geholt wurden, wo sie ein bestimmt mit allen Dingen der Erde vertrautes Publikum zu begeistern wußten. Was soll man sagen? Soll man sich freuen darüber, daß ein alter Tiroler Volksbrauch zur zugkräftigen Variéténummer geworden ist, oder soll man Klage führen, daß eben der gleiche Volksbrauch im eigenen Lande solchen Seltenheitswert besitzt, daß man ihn nur als Attraktion zu sehen bekommt? Eines ist jedenfalls sicher, der Volksbrauch ist nicht tot; er lebt, ist überall wieder im Kommen und ist im Zeitalter der Moderne und des Abstrakten immer mehr gefragt. Er würde also eine dichtere Verbreitung verdienen!

Die Musestunden in Billingham verbrachte man tagsüber im Hallenbad oder auf dem Sportplatz. Auf letzterem fand sogar ein Fußballländerspiel Spanien — Österreich statt, dem beim Stande von 5 : 5 gerechterweise einfach ein Ende gemacht wurde. Nachtsüber kamen Tanzfreudige auf ihre Rechnung, denn es war immer was los! Musiker aus acht Nationen improvisierten Tanzmusik bis in die frühen Morgenstunden mit bewundernswerter Ausdauer. Einen besonderen musikalischen Gruß boten die Gitarristen aus Las Palmas von den Kanarischen Inseln. Diesen Vollblutmusikern zuzuhören, ließ man sich nur ungern entgehen. Freilich gab es auch solche, die das Bett vorzogen. Man konnte es sich auch anders machen und so wie wir einmal einige Stunden in eigenem Kreise gemütlich verbringen.

Einer freiwilligen Verpflichtung kamen wir auf Ersuchen noch gerne nach, indem wir zusammen mit den Spaniern einen Abend für alte Leute gaben. Dem dankbaren Publikum standen hier bestimmt ebensolche Ausführende gegenüber. Auch zur Gestaltung einer mittägigen Betriebspause eines großindustriellen Werkes wurden wir mitwirkend herangezogen, so wie wir auch programmgemäß eine Mittagsstunde im Einkaufszentrum unterhaltend auszufüllen hatten. Am letzteren Platz

gab es wieder eine überaus zahlreiche Zuschauermenge, und Rundfunk und Fernsehen hatten hier wieder ihren Standort aufgeschlagen.

So vergingen die Stunden und Tage von Billingham in herzlicher Atmosphäre und Freundschaft zwischen Veranstaltern und Ausführenden. Obzwar das Fest noch zwei Tage länger dauerte, war für uns infolge weiterer Verpflichtungen in Brüssel und Deutschland der Abreisetermin herangerückt, und es freute uns besonders, daß sich zur frühen Morgenstunde des 24. August eine nette kleine Familie eingefunden hatte, die sich's nicht nehmen ließ, zu unseren Abschiedsklängen noch ein Tänzchen zu wagen. Ein letztes Winken, ein Rückblick mit Augen und Herz, dann fuhr unser Bus nochmals die uns schon vertrauten Straßen entlang, ehe er endgültig die Richtung einschlug, aus der er vor Tagen gekommen. Aus der Ferne grüßten die rauchenden Schloten von Middlesbrough, und über Stockton und Darlington ging es hinaus zur Autostraße, die uns wieder den Weg nach Süden wies. Man hatte es eilig, denn man wollte die 600 km lange Strecke bis nach Dover in einem Tage zurücklegen, was uns in Anbetracht der durchwegs erstklassigen Straßen auch gelungen ist. Man ließ Doncaster, unsere Anreisemittagsstation, links liegen und machte dafür Konservenpiknik im Freien. Dann wurde in einem Zuge London angesteuert, denn man fürchtete die Durchfahrt durch die Riesenstadt.

Schon bei der Anreise von Dover nach London, bei der uns ein vorzüglicher Führer in der Person des Herrn Mr. Germond zur Verfügung stand, bekamen wir einen Begriff von dieser heute mit allen zusammengeschlossenen Gebieten zwölf Millionen Einwohner zählenden Hauptstadt Großbritanniens. Trotz der Größe der Stadt liegen ihre Hauptsehenswürdigkeiten auf verhältnismäßig kleinem Raum, durch die uns unser liebenswürdiger Begleiter erklärend — bald zu Fuß, bald per Bus — führte. In diesem Zusammenhang soll auch erwähnt sein, daß in England nach wie vor Linksverkehr vorherrscht und daß unser Betreuer kaum glauben wollte, daß Hartwig Seidlböck das erste Mal durch London fuhr, und sein Ausspruch: „solche Chauffeure könnten wir in London brauchen!“ mag diesem eine Genugtuung sein, uns erfüllte es

**Keine Vertreter, wenig Lärm, dafür aber:
Möbel noch und noch im
Imster Möbelhause Koch**

mit noch mehr Beruhigung, mit der wir uns unserem Lenker schon zu Beginn anvertraut hatten. Die Besichtigung von London-City begann bei der Tower-Bridge und führte am Tower, diesem historischen Gebäude, vorbei zur mächtigen St.-Pauls-Kathedrale mit der 110 m hohen Kuppel. Vor dem Eingang gab eine Militärkapelle ein ausgezeichnetes Konzert. Im weiteren besichtigten wir das Parlament und die West-

minsterabtei, dann ging's mit dem Bus durch einige der großen Geschäftsstraßen Londons, der Oxfordstreet, dem Piccadilly und rund um den Trafalgar-Square. In einem deutschen Restaurant wurde Mittag gehalten, anschließend waren wir Gast bei unserem Betreuer zu Hause in Wandsworth. Diesem gaben wir aus Dankbarkeit im netten Hinterhof seines Heimes ein kleines musikalisches Ständchen. In einem luxuriösen Hotel nächtigten wir in phantastischen Einbettzimmern, bevor unsere Fahrt am nächsten Tag nach Norden weiterging.

Bei der südlichen Durchfahrt wurde kein Aufenthalt mehr gemacht, und da vor der Einschiffung über den Kanal noch eine Nächtigung auf englischem Boden fällig war, wurde Dover anvisiert. Dover, das uns zwar von der Herbergsnächtigung bei der Ankunft nicht gerade in bester Erinnerung war, hatte diesmal keinen Platz für uns, und so kamen wir über die Hotelvermittlung zum 10 km entfernten, ebenfalls

Neue Fahrzeiten

des

Thial-Sessellift

ab Montag, den 12. Sept. nurmehr

10, 13

und 17 Uhr

Bei Gruppen: nach vorh. Vereinbarung Tel. 830 od. 615

an der Südküste gelegenen mondänen Ort Folkestone, wo wir das teuerste Quartier unseres England-Aufenthaltes bezogen. Trotzdem schien die Sonne am nächsten Tage wieder, und man war sich bewusst, daß die herrliche Aussicht vom Hotel übers Meer bezahlt sein will.

Der Rückblick auf Folkestone von der sich auf die Hochfläche hinaufwindenden Straße ist einzigartig, wie überhaupt die Südküste Englands als seine schönste gilt.

Wieder nach Dover zurückgekehrt, wartete bereits das Fährschiff mit „aufgesperrtem Maul“, um unseren Bus zu „verschlingen“. Letzte Kontrollen und gewohnte Handgriffe, dann aufstampfende Motoren, und das Schiff löste sich von seiner Verankerung und zog mit uns hinaus in die glitzernde See, wieder Frankreich entgegen. (Fortsetzung folgt!)



A. T. T.-Ecke

Die nächste Ausfahrt des ATT-Landeck findet am Sonntag, den 18. September mit folgendem Programm statt:

Abfahrt 8 Uhr vom Autobusbahnhof Landeck. Route: Landeck - Arlberg - Bludenz - Brand - Lünensee (mit Schrägaufzug) - Bludenz - Silvretta-Hochalpenstraße - Paznauntal - Landeck.

Näheres im nächsten Gemeindeblatt.

Die erste Aufführung in Landeck bringt Wilders „Die Alkestiade“

Das Landesschauspiel eröffnet den Reigen

Die „theaterlose, schreckliche“ Zeit ist vorüber! Schauspieler und Techniker sind nach Memmingen zurückgekehrt und arbeiten eifrig für das Eröffnungswerk der Spielzeit 1966/67, der 30. unserer heimischen Bühne. Großes hat sich die künstlerische Leitung mit diesem interessanten, aber auch schwierigen Werk vorgenommen, in dem das gesamte Ensemble beschäftigt ist. Die Regie liegt in den Händen des Intendanten Bernd Hellmann, das Bühnenbild wurde neu in den Werkstätten des Stadttheaters Memmingen nach Entwürfen von Heinrich Siebald hergestellt. Die Theaterfreunde Landecks werden demnach am Samstag, 17. September, schon die vier neuverpflichteten Mitglieder kennenlernen, was sicherlich der Vorstellung einen besonderen Reiz verleihen dürfte.

Ein wenig wollen wir auf das neue Werk eingehen, das die Frage nach dem Sinn des Lebens und nach dem Tod zum Vorwurf hat und vom Dichter beantwortet werden soll. Der antike Stoff des Euripides wird hier von dem amerikanischen Dichter modern gestaltet. Die Königin Alkestis nimmt den Tod ihres Mannes auf sie und stirbt für ihn, damit er leben kann. Die letzte Bitternis des Todes ist die Verzweiflung darüber, daß das eigene Leben keinen Sinn hatte. Alkestis versucht, ihrem Leben einen Sinn zu geben, indem sie es für einen anderen opfert und damit sinnvoll macht. Nachdem sie aber auf Geheiß Apollos von Herakles aus dem Schattenreich zurückgebracht wurde, erfüllt sich ihr Schicksal: Sie muß erkennen, daß die Gestorbenen nicht mehr ins Leben zurückkehren können.

Die drei Akte liegen jeweils zwölf Jahre auseinander, jeder zeigt einen Tagesablauf im Hinterhof des Palastes von König Admetos „viele Jahrhunderte vor der großen Zeit Griechenlands“. Die tiefgehende gedankenschwere Vertrautheit des Dichters mit dem Tod und die eigenartige Verschmelzung von antiken und christlichen Elementen verleiht dieser dramatischen Dichtung ihre große Wirkung. Bewußt hat Intendant Hellmann dieses Werk an die Spitze der Aufführungen gestellt, um den Besuchern Landecks gleich zu Beginn einen besonderen Auftakt zu bieten.

Stadtgemeinde Landeck

Kundmachung

Der Bevölkerung von Landeck wird bekanntgegeben, daß aus Mitteln des Bezirksbegabtenförderungsfonds, die von den Gemeinden des Bezirkes bereitgestellt werden, für das Jahr 1966/67 wiederum Stipendien an begabte und minderbemittelte Schüler zur Ausschüttung kommen.

Gefördert werden:

- ausschließlich Schüler, die außerhalb ihres ordentlichen Wohnsitzes studieren und im Schulort untergebracht sind (also keine Fahrschüler);
- nur Schüler der mittleren Lehranstalten wie Lehrerbildungsanstalten, Mittelschulen, Handelsschulen usw.

nur wirklich talentierte Schüler, die einen sehr guten Lernerfolg nachzuweisen vermögen, und (nicht aber Volks- und Hauptschüler);

d) nur Schüler, deren Eltern infolge ihrer wirtschaftlichen Lage nicht oder kaum imstande sind, die mit dem Studium verbundenen Auslagen zu leisten.

In Aussicht genommen sind monatliche Beihilfen auf die Dauer eines Schuljahres.

Ausführlich begründete, ungestempelte Gesuche um Beihilfen aus der Begabtenförderung des Bezirkes, die mit dem letzten Jahreszeugnis belegt sein müssen, sind bis zum 30. September 1966 beim Stadtgemeindeamt, Rathaus, Zimmer 7, einzureichen

Die Gesuche sind vom Erziehungsberechtigten zu fertigen und müssen auch den Vor- und Zunamen, Geburtsdaten des Schülers, sowie die von ihm besuchte Anstalt und Klasse enthalten.

Schulbeginn am Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Landeck

Das Schuljahr 1966/67 beginnt am Montag, den 12. September, um 10 Uhr mit den Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahmeprüfungen in höhere Klassen.

Am Dienstag, den 13. September, finden außerdem ab 8 Uhr die Aufnahmeprüfungen in die 1. Klasse statt.

Am Mittwoch, den 14. September sind von 8 bis 9 Uhr die Einschreibungen der bisherigen Schüler der Anstalt. Das letzte Jahreszeugnis ist mitzubringen.

Die Schüler der 3. Klassen haben eine schriftliche Erklärung der Eltern mitzubringen, ob sie das Gymnasium oder das Realgymnasium besuchen sollen, die Schüler der 5. Klassen eine schriftliche Erklärung der Eltern, ob sie auf der Oberstufe Kunsterziehung oder Musikerziehung besuchen sollen.

Am Donnerstag, den 15. September ist um 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst und anschließend bereits Unterricht.

Direktor: Dr. Koler

Hauptschule Landeck

Schulbeginn: Montag, den 12. September 1966: 8 Uhr Einweisung in die Klassen und weitere Verlautbarung. Ab 9 Uhr: Wiederholungsprüfungen.

Fachlich-Kaufmännische Berufsschule Landeck

Das Schuljahr 1966/67 beginnt für alle kaufmännischen Lehrlinge des Bezirkes Landeck am Montag, den 12. September 1966. An diesem Tage sind die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen in der Zeit von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

Die Einschreibung mit anschließendem Unterrichtsbeginn ist für

die 3. Klasse am Dienstag, den 13. September, die 2. Klasse a) und b) am Mittwoch, den 14. September, die 1. Klasse am Donnerstag, den 15. September.

Der Lernmittelbeitrag von S 60.— ist von allen Schülern bei der Einschreibung zu entrichten. Neueintretende haben überdies Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lehrvertrag oder Lehrbestätigung und das letzte Schulzeugnis mitzubringen.

Dir. Ebenbichler

Unterrichtsbeginn an der Volksschule Landeck-Ängedair

Eröffnungsgottesdienst ist am Montag, 12. 9. 1966, um 8 Uhr. Die Kinder der ersten Klassen nehmen daran nicht teil.

Um 8.45 Uhr ist die Einweisung in die Klassen (auch für die Neuschüler).

Schulbeginn an der Volksschule Landeck-Perjen

Am Dienstag, den 13. September 1966 versammeln

sich um 8 Uhr die Schüler vor dem Schulhause zum Kirchgang. Nach dem Gottesdienst beginnt der Unterricht.

Kindergärten der Stadtgemeinde Landeck

Die Kindergärten der Stadtgemeinde Landeck, Ulrichstraße, Brixnerstraße, Bruggen und Perjen werden am Montag, den 12. September 1966, um 8 Uhr geöffnet.

Schulbeginn an den Klosterschulen in Zams

Montag, 12. September: Wiederholungsprüfungen,

Dienstag, 13. September: 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst; um 10 Uhr stellen sich die Schülerinnen in ihren Klassen den Klassenlehrerinnen,

Mittwoch, 14. September: Beginn des Unterrichtes.

Dir. Dr. S. Obergasser

Kamera-Klub-Landeck

Der Kamera-Klub Landeck gibt bekannt, daß am Sonntag, den 11. September 1966 eine Fotoexkursion nach Fließ stattfindet.

Leiter: Georg Schütz

Treffpunkt: Hauptschule Landeck, 8 Uhr.



Sämtliche Titelverteidiger zur Tiroler Meisterschaft im KK Gewehr gemeldet

Die diesjährige Tiroler Meisterschaft in Landeck verspricht nach wie vor spannend zu werden. Wegen der großen Anzahl von Meldungen mußte der Landesschießwart den Kombinationsbewerb auf je 20 Schuß liegend, kniend und stehend kürzen, so daß in diesem Bewerb keine Rekordmöglichkeit besteht.

Als Titelverteidiger stellen sich folgende Landesmeister aus dem Jahre 1965.

Schützenklasse: Kinigadner Ronald, Schützengilde Jenbach. Es ist dies der erste Schütze Österreichs, der in einem Wettkampf liegend 400 Ringe von 400 möglichen geschossen hat. 6-facher österr. Staatsmeister.

Damenklasse: Wörter Traudl, Schützengilde Umhausen, bereits 5 mal österr. Staatsmeisterin.

Jungschützenklasse: Kinigadner Heinz, Schützengilde Jenbach.

Seniorenklasse: Stadlmaier Max, Schützengilde Kufstein.

Altschützenklasse: Schöll Martin, Schützengilde Reutte.

English Match: Marholdt Erwin, Hauptschützengesellschaft Innsbruck.

Stand der Tiroler Rekorde:

Kombinationsbewerb scheidet aus.

Damenbewerb: 537 Ringe, von CHESI Brigitte, Schwaz.

Jungschützenbewerb: 537 Ringe, von HUBER Gerhard, Zell am Ziller.

Seniorenbewerb: wird neu aufgestellt.

Altschützenklasse: 493 Ringe von RITZL TONI, Fügen.

Liegendbewerb: (40 Schuß) 397 Ringe, Dr. Sachsenmaier Willi, Kufstein.

4 Titel werden bereits am Samstag, vergeben. Die Siegerehrung nimmt der Landesoberschützenmeister Hofrat Dr. Deflorian am Samstag, um 20 Uhr im Hotel Sonne Landeck vor.

Freunde des Schießsportes sind herzlich eingeladen.

Auf Grund der ausgezeichneten Leistung bei der diesjährigen Bezirksmeisterschaft haben sich vom Bezirk Landeck folgende Teilnehmer qualifiziert:

Venet-Seilbahn

für Dich und alle Landecker

Schützengilde St. ANTON:

Falch Johann, Santeler Kurt, Alber Robert, Pfeifer Bernhard, Rybizka Benno, Lins Elsa, Redolfi Josef.

Schützengilde RIED:

Vogl Sepp

Schützengilde LANDECK:

Rangger Hermann, Handle Franz, Pöll Oskar, Purtscher Alois, Roilo Josef, Graber Karl.

Schützengilde ZAMS:

Schwarzenbacher Edith, Wucherer Sepp, Streng Alois, Schöpf Rudolf, Grüner Hubert, Dr. Pezzei Friedl.

Tiroler Meisterschaft im KK-Gewehr am Schießstand in Landeck

PROGRAMM:

Samstag, den 10. September:

- ab 8.00 Uhr Jungschützen, Senioren, Altschützen und Damen
- ab 14.00 Uhr English-Liegend-Match in 3 Durchgängen. Wegen der großen Teilnehmerzahl 40 Schuß liegend.

20.00 Uhr Ehrung der Tiroler Meister vom Samstag im Hotel Sonne, Landeck. Hierzu werden alle Freunde des Schießsportes herzlich eingeladen.

Sonntag, den 11. September:

- ab 8.00 Uhr Dreistellungsmatch, Schützenklasse.
- 15.00 Uhr Siegerehrung am Schießstand Landeck.

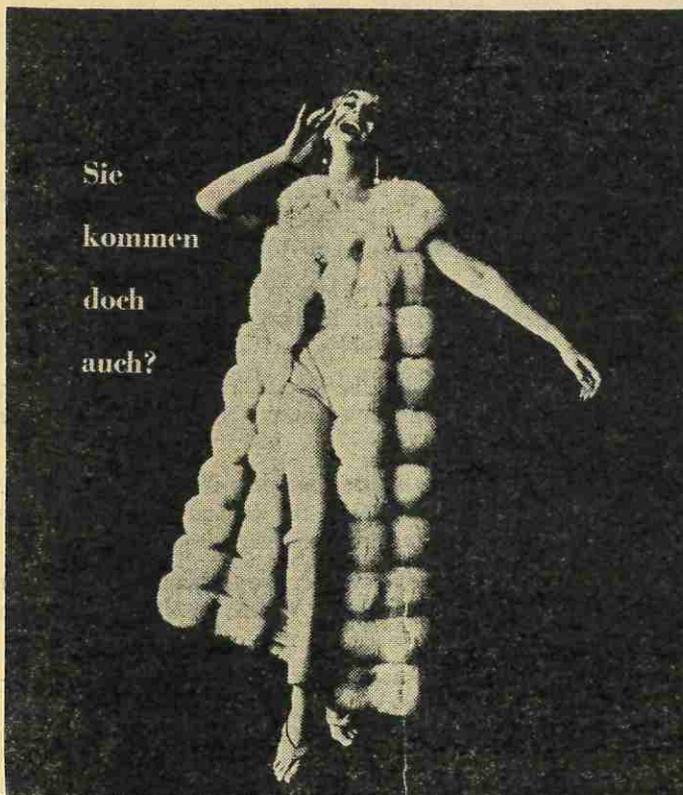
Einladung

Für die vom Wirtschaftsbund Landeck veranstaltete Autobusfahrt ins Burgenland (Aufenthalt in Eisenstadt, von dort aus Besichtigungsfahrten) sind noch Plätze frei und es wird zur Teilnahme freundlichst eingeladen.

Abfahrt am 23. 9. um 6 Uhr früh bei der Handelskammer - Rückfahrt am 27. 9. 1966.

Autobuskosten S 600.- bei der Spar- und Vorschusskasse Landeck, Konto 3355 sind im voraus einzuzahlen.

Dort liegt auch ein genaue Fahrprogramm auf. Die Einzahlung der Autokosten gilt gleichzeitig als Anmeldung. Es wird um rascheste Erledigung gebeten.



Sie
kommen
doch
auch?

**PELZ-ZENTRUM
A M A N N - PELZE**

Unsere fachmännisch bestens sortierte Dornbirner Messeauswahl zeigen wir Ihnen vollkommen unverbindlich bei fachmännischer Beratung zu Sommerpreisen bis 30. September 1966. Der Kauf eines Pelzmantels ist Vertrauenssache!

Persönliche und seriöse Beratung und eine schriftliche Garantie gibt auch Ihnen die Möglichkeit zu risikolosem Kauf. Dies ist einer der Faktoren, daß uns tausende Kunden im In- und Ausland ihr Vertrauen schenken. Schöne Pelze sind von bleibender Eleganz - Pelze schmeicheln Ihrer Persönlichkeit. Jetzt ist der Augenblick günstig, Ihren Pelzmantel auszuwählen. Gerne reservieren wir bis zum Winter. Günstige Zahlungsmöglichkeiten! Unser Lager umfaßt über 1000 Pelzmäntel, Paletots, Jacken und Hüte.

Lammäntel, echte Ozelotstückekragen S 1.750.-

Lammjacken mit Fuchskragen S 2.200.-

Persianerklaumenmäntel, leichtes Material S 2.900.-

Persianerklaumenmäntel mit Bisamkragen S 3.600.-

Besonders große Auswahl in Persianermäntel in allen Farben und erstklassigen Faconen, Seehund, Blueback, Indischlamm, Biber, Bisam, Breitschwanzmäntel und alle anderen Fellarten in reicher Auswahl. Nerze in allen Farben. Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen, um Ihnen unsere Modelle von bleibender Eleganz vorzuführen.

INNSBRUCK, Anichstr. 5, Telefon: 22 8 69

DORNBIRN, Eisengasse 12, Telefon: 29 3 96

BREGENZ, Anton Schneider Str. 34, Tel. 40374

SV Landeck I - ESV Austria I 0:2 (0:0)

In diesem auf bescheidenem Niveau stehenden Spiel siegten die Innsbrucker auf Grund ihrer einheitlichen Mannschaftsleistung verdient.

Allerdings trug der an sich als guter Schiedsrichter bekannte Herr Gadner aus Innsbruck (er kennt die Austria-Spieler mit Vornamen) einiges dazu bei, um Landecks Spieler und Zuschauer zu zermürben. Es ärgert einen eben lange nicht so, wenn man weiß, er kann es nicht besser, als wenn man den Eindruck haben muß, er könnte...! Es sei hier nur der sehr harte Elfmeter zu Beginn, die vielen Verwarnungen bei harmlosen Vergehen von Landecker Spielern, der Ausschluß von Moser (was war mit Rauschgatt?), von den vielen sonstigen Fehlentscheidungen abgesehen, genannt. Demgegenüber konnten sich die Innsbrucker vieles ungestraft erlauben.

Durch diese Umstände bedingt, war es dem Ordnungsdienst nur unter letztem Einsatz möglich, den Schiedsrichter vor Tätlichkeiten unbesonnener Sportplatzbesucher zu schützen.

Es muß hier wieder die Bitte an alle ausgesprochen werden: Macht es den Funktionären nicht noch schwerer! Jegliche Tätigkeit gegen Schiedsrichter oder Gastespieler usw. bringt nur dem eigenen Verein schwersten Schaden.

Das alles soll keineswegs die Niederlage entschuldigen, denn zum Siegen muß man Tore schießen und dazu war Landecks schwacher Sturm nicht in der Lage. Die Abwehr schlug sich lange Zeit sehr gut, der erstmals eingesetzte junge Torhüter ließ viel Talent erkennen, wurde dann aber ein Opfer seiner Nerven.

Weitere Ergebnisse:

- SV Landeck II - SV Telfs II 8:2 (1:2)
- SV Landeck Jun - RTW Reutte Jun. 2:1 (1:1)
- SV Landeck Jug. - Längenfeld Jug. 19:1
- SV Landeck Sch. - RTW Reutte Sch. 20:0

EXPORTMARKT

am 14. September

am neuen Viehmarktplatz in Landeck

TC-Landeck

Am Sonntag, 11. September 1966, findet ein Freundschaftsspiel gegen den TC Tiwag-Innsbruck statt. Beginn 9.30 Uhr.

Evangelischer Gottesdienst am Sonntag den 11. September um 10.30 Uhr in der Markuskirche mit Mitwirkung des Kirchenchors aus Münsingen (Württemberg)

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 11. 9.: 15. Sonntag nach Pfingsten — 6.30 Uhr Jahrmesse für Maria Landerer; 8.30 Uhr Jahrmesse für Rudolf Stadelwieser; 9.20 Uhr Trauung; 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Amt nach Meinung; 11 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 20 Uhr Messe für Emma Agostini.

Montag, 12. 9.: Fest Mariä Namen — 6 Uhr Messe für Josef Zangerl; 7.10 Uhr Messe für Monika Ortler; 8 Uhr Gottesdienst der Volksschule Landeck mit Messe für hochw. H. Prof. Schiemer.

Dienstag, 13. 9.: hl. Notburga — 6 Uhr Jahrmesse für Pepi Zangerl; 7.10 Uhr Jahrmesse für Vinzenz Traxl und Messe für verstorbene Schwester.

Mittwoch, 14. 9.: Fest Kreuzerhöhung — 6 Uhr Standesmesse für Ferdinand Krismer und Messe für Josef und Josefa Henzinger; 7.10 Uhr Messe.

Donnerstag, 15. 9.: Fest der sieben Schmerzen Mariä — 6 Uhr Messe für Carl Hochstöger und Jahrmesse für Leopold Benvenuti; 7.10 Uhr Messe für Josef Pangratz.

Freitag, 16. 9.: hl. Cornelius und Cyprrianus — 6 Uhr Messe für Quirin und Isabella Kathrein und Standesmesse für Maria Stark; 7.10 Uhr Messe für Eduard Carpentari.

Samstag, 17. 9.: hl. Maria am Samstag — 6 Uhr Messe für Alois Gstraunthaler und Messe für Maria Stark; 7.10 Uhr Messe für Franz und Fanny Benedikt; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 11. 9.: 15. Sonntag nach Pfingsten — 7 Uhr Messe für Alois Schmid; 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Josef Scheidle (Jahrmesse).

Montag, 12. 9.: Fest Mariä Namen — 6.45 Uhr Messe für Maria Pechtl.

Dienstag, 13. 9.: Notburga — 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) den Armen Seelen zum Dank.

Mittwoch, 14. 9.: Kreuzerhöhung — 6.45 Uhr Jahrmesse für Elisabeth Kurz.

Donnerstag, 15. 9.: Fest Mariä Schmerzen — 6.45 Uhr Messe zu Ehren der Muttergottes.

Freitag, 16. 9.: 6.45 Uhr Messe für Gottfried Reisinger.

Samstag, 17. 9.: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Ladner.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 11. 9.: 15. Sonntag nach Pfingsten — 6 Uhr Messe für Hilda Compidell; 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 9.30 Uhr Messe als Jahrmesse für Johann Wachter; 20 Uhr Messe für Lina Schueler.

Montag, 12. 9.: 6 Uhr Messe als Jahrtag für Apollonia Sieß; 7.15 Uhr Messe für Maria und Max Wilhelm; 8 Uhr Messe für Maria Knolz.

Dienstag, 13. 9.: 6 Uhr Messe für Alois Vahrner; 7.15 Uhr Messe für Alois Ganahl und verstorbene Eltern und Geschwister; 8 Uhr Messe für Edmund und Johanna Beer.

Mittwoch, 14. 9.: 6 Uhr Messe für Wilhelm Kaubeck; 7.15 Uhr Messe für Hermann Köll; 8 Uhr Messe für Johann Winkler.

Donnerstag, 15. 9.: 6 Uhr Messe für Franz Habicher; 7.15 Uhr Messe für Roman Heinz; 8 Uhr Messe um gute Sterbestunde.

Freitag, 16. 9.: 6 Uhr Messe für Alois Orgler und für verstorbenen Vater; 7.15 Uhr Messe für Johann und Anna Neurauder; 8 Uhr Messe für verstorbene Angehörige.

Samstag, 17. 9.: 6 Uhr Messe nach Meinung; 7.15 Uhr Messe als Jahrtag für Gottfried Walch; 8 Uhr Messe nach Meinung.

- Arztl. Dienst: 11. 9. 1966 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)**
Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351
St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470
Pfund-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried
Nächste Mutterberatung: Montag, 12. 9., 14. - 16 Uhr
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424
Tierärztlicher Sonntagsdienst
 11. 9.: Dr. Greiter Josef, Ried i. Oberinntal, Tel. 3316

Venet-Seilbahn

zur Belebung des
Fremdenverkehrs
und der Wirtschaft

Autoverleih VW 1200 u. VW 1500
günstig für Inland- und Auslandsfahrten.
HARRER, Landeck, Tel. 463

Kellnerin (auch Anfängerin) für
1. Oktober 1966 ge-
sucht. Jahresstelle.
Gasthof EGG Zams

Eigenheimbauer! Altwohnungsbesitzer!
Mit wenig Mitteln können Sie Ihr Heim selbst ver-
schönern. Wand- und Deckenverkleidungen mit
dekorativen Profilhölzern, Parkettentafeln — alles
montagefertig zum Selbstverlegen ohne Fachkennt-
nisse. Firma **L. BASSETTI**, Innsbruck,
Salurnerstraße 11 Tel. 28 416

Sie können viel einsparen
und werden ohne Wartezeit bedient. Die Reinigung
von **4 kg** Bekleidung, auch Uniformen, Stricksachen,
Vorhänge und Wolldecken kostet
NUR S 60.— im
NORGE-ZENTRUM Chemische Reinigung
Landeck, Malserstr. 68 Tel. 9524

Wir liefern für Sie:

**Alle Dachziegel, Wienerberger,
Mayr-Platten, Zementplatten**
zu Werksbedingungen

Manfred Gasser, Landeck

**Zum
Schulbeginn**

Sehr schöne Haus- und
Turnschuhe.

Elegante Damen- und
Herrenschuhe

Strapaz- und Arbeits-
schuhe in großer Aus-
wahl.

Kinderschuhe mit der idealen Paß-
form **preisgünstig** im Fachge-
schäft

Schuhe u. Orthopädie

Ladner Hermann
ZAMS Tel. 337

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Installationen • **Elektrounternehmen**
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Wenn Sie auffallend gut
gekleidet sein wollen, dann probieren
Sie zuerst unsere Modelle der neuen
Herbst- und Wintermode.



Steyr LKW 380 mit Kipper fahrbereit, gut be-
eifert um **S 11.000.—** zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Ihr Vorhangspezialist

Betten-Jesjak

HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHE lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Z i m m e r e i

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

Umstandskleider

Röcke, Blusen, Kostüme, Umstandsgürtel,
gute Qualität preiswert im

**5 Wochen alte Schäferhunde**

zu verkaufen. (S 500.—)
Ötz Nr. 53; Haus Diana

SCHULSACHEN

in größter Auswahl in der
Buchhandlung

JÖCHLER

Geschäftsverlegung Fleischhauerei Josef Völk

Wegen Umbaues verlegen wir
unser Geschäftslokal ab Frei-
tag, den 9. September in die
Malserstraße 58 (vormals
Buchhandlung Tyrolia) neben
dem Kino

Die Raiffeisenkasse St. Anton a. Arlberg

sucht zum sofortigen Eintritt

**Tüchtige
Bürokraft** mit Bankpraxis, einschlägiger
Büropraxis oder höherer Schul-
bildung. Englische und franz.
Sprachkenntnisse erwünscht, eine
dieser Fremdsprachen jedoch
Mindesterfordernis

1 Bürokraft mit erfolgreich abgelegter
Handelsschule oder gleich-
wertiger Schulbildung und
Kenntnis einer Fremdspr.

Bewerber werden ersucht, mit
handschriftlichem Lebenslauf,
Zeugnissen u. evtl. Referenzen
- nach vorheriger Anmeldung -
bei der Geschäftsleitung persön-
lich vorzusprechen.

Hansaton - Hörgeräte

Rud. G. E. Fischer K. G.

**FACHGESCHÄFT
INNSBRUCK
BÜRGERSTRASSE 15
TELEFON 24048**

Sprechtage:

Montag, den 12. September

Optiker Plangger

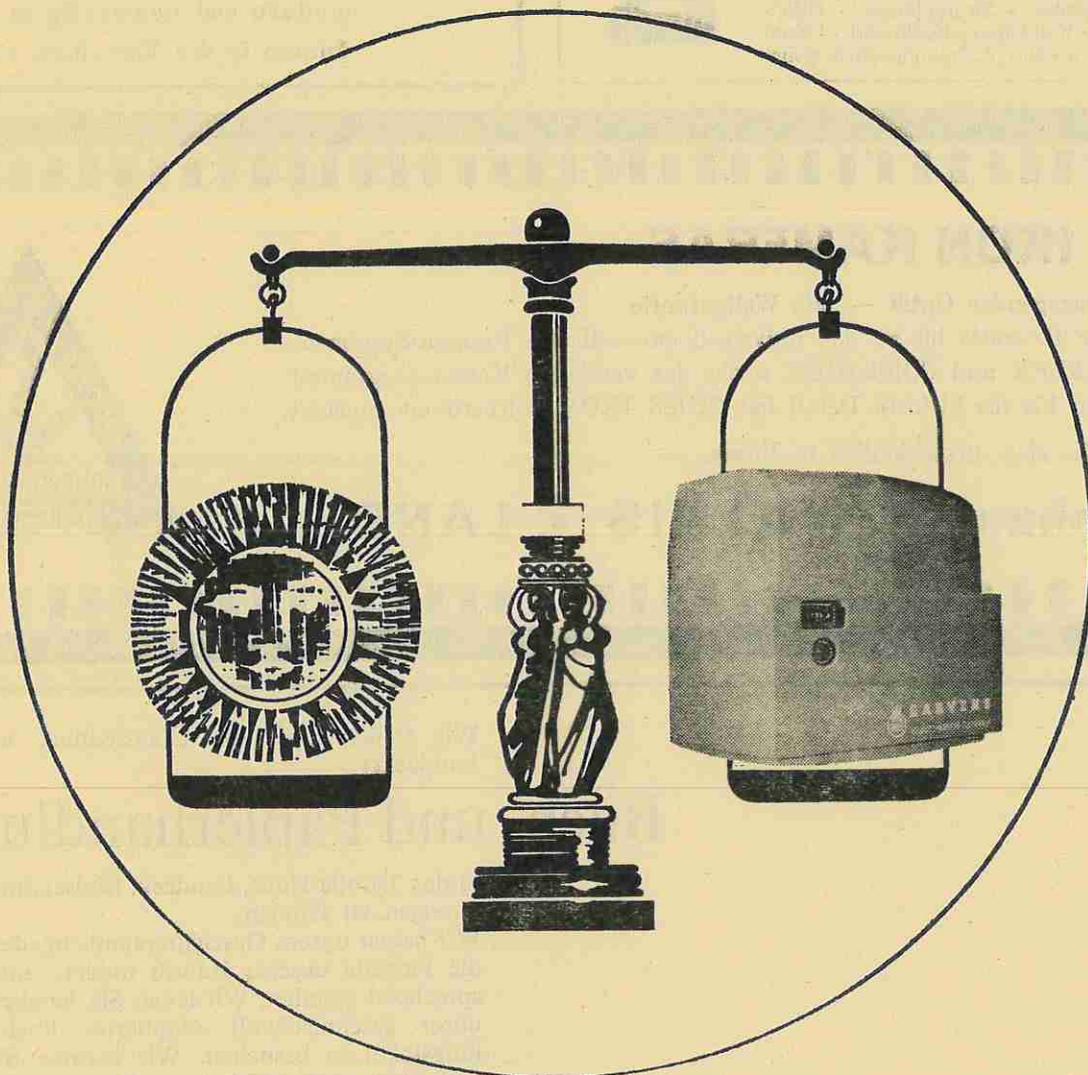
von 10-12 Uhr

Landeck, Malserstraße 5

Ständige Betreuung im Hansaton
Fachgeschäft Innsbruck, Bürger-
straße 15, Telefon 24048

Venet-Seilbahn

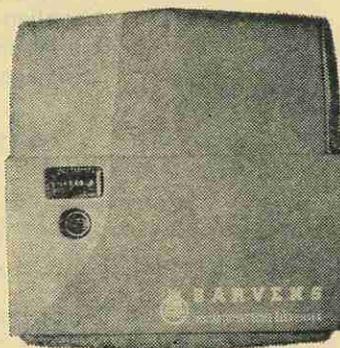
für unsere Fremd-
gäste und Sportler



Er wiegt sie zwar
nicht auf . . .

aber der neue GARVENS-Helio - „C“ - Kleinölbrenner kann die Behaglichkeit und Wärme des Sommers in Ihr Heim bringen.

Bei kleinsten Abmessungen zuverlässig, universell verwendbar, wirtschaftlich und preisgünstig (für 16.000–32.000 WE).



Der Helio-C-Brenner eignet sich besonders für die modernen Gußglieder- und Stahlkessel sowie für Backöfen, Kochkessel, Küchenherde, Müllverbrennungsöfen

Garvens
Helio C Kleinölbrenner

Tüchtiger Alleinkoch

sucht ab 23. September Stelle als Urlaubsvertretung oder Aushilfe.

Adresse in der Verwaltung

Tüchtiger Arbeiter

für Wasch- u. Schmierbox zu sofortigem Eintritt gesucht.

SHELL Tankstelle Thurner, Landeck

SELBST FÜR DEN GRÖSSTEN REISSTEUFLER

empfehlen wir unsere Schulkleidung, Walkjanker - Strumpfhosen - DINO-Pulli - Kleidchen - Kostümerl - Hosen Wäsche - Turn-h. Trainingsanzüge vom



Kinderliegewagen

modern und neuwertig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

ZEISS IKON KAMERAS

mit überragender Optik — mit Weltgarantie

Von der Ikomatic bis zu den universell anwendbaren Kamera-Systemen

CONTAFLEX und CONTAREX reicht das vielseitige Kameraprogramm.

Präzision bis ins kleinste Detail hat ZEISS IKON weltberühmt gemacht.

Informieren Sie sich unverbindlich in Ihrem

Fotohaus R. MATHIS - LANDECK



Buch- und Papierhandlung

Wir freuen uns, die Übersiedlung unserer Landecker

in das Tyrolia-Haus, Landeck, Malsersstraße 15, anzeigen zu können.

Wir haben unsere Geschäftsräumlichkeiten und die Fassade unseres Hauses modern und ansprechend gestaltet. Wir laden Sie herzlich ein, unser geschmackvoll adaptiertes Buchhandlungslokal zu besuchen. Wir beraten Sie gewissenhaft und informieren Sie gerne unverbindlich über Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt. Unser aufrichtiges Bemühen wird es sein, Sie zu Ihrer Zufriedenheit zu bedienen. Schenken Sie uns bitte Ihr Vertrauen. Wir führen ein reichhaltiges Lager an Büchern, Papier- und Bürowaren sowie an Kunstartikeln und Devotionalien. Zum kommenden Schulbeginn finden Sie bei uns alle Schulbücher und sämtliche einschlägigen Schulartikel.

Verlagsanstalt

TYROLIA

Buchhandlung, Landeck, Malsersstraße 15



Einbettzimmer zu vermieten.

Adresse in der Verwaltung.

**VERKAUFE SEHR PREISGÜNSTIG
Kühlschrank**

Hubert Vogt, Landeck-Perjen, Kirchenstraße 9

VW 1200 unfallbeschädigt
günstig abzugeben.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Schöner wohnen -
neue Vorhänge**

fix und fertig ins Haus

FACHGESCHÄFT

Vorhofer, Landeck**Kulturreferat der Stadt Landeck
Schwäbisches Landesschauspiel****Samstag, 17. September 1966, 20 Uhr
in der Aula des Bundesrealgymnasiums
Festliche Eröffnung der Spielzeit 1966/67****Die Alkestiade**

Schauspiel von Thornton Wilder

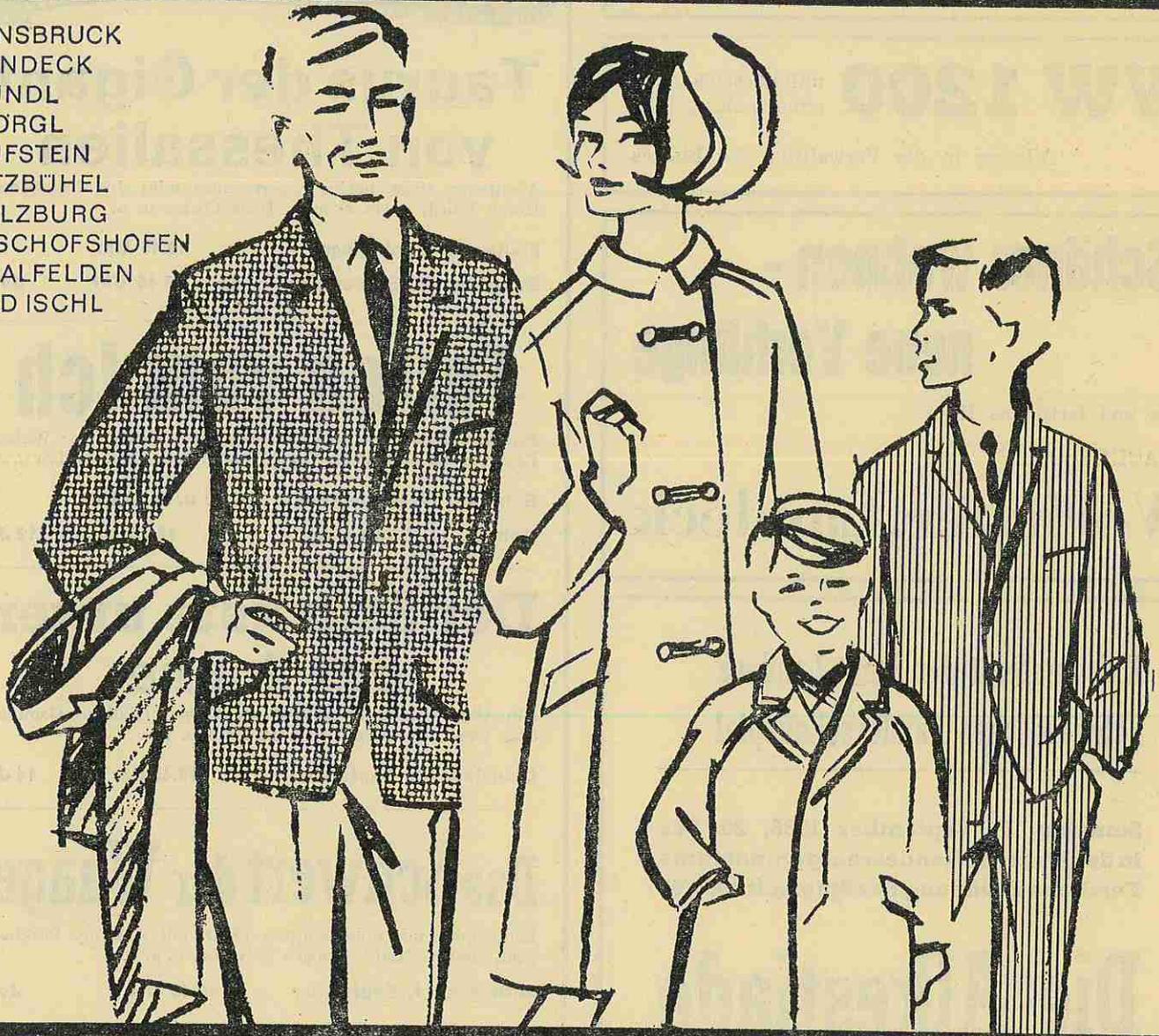
Regie: Bernd Hellmann - Bühnenbild: Heinrich Siebald. Mitwirkende: Das gesamte Ensemble.

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Grisse-
mann, Tel. 208, in Prutz im Vervehrsamt, sowie an
der Abendkasse.**Welche Frau wünscht sich nicht**eine gute Figur? Triumph-BH' Hüft-
gürtel, Corselets, Miederhös'chen ga-
rantieren einmalige Formgebung.**Lichtspiele Landeck****Taurus der Gigant
von Thessalien**Abenteuer eines neuen Supermannes mit: Joe Robinson,
Harry Baird, Carla Foscari, Bella Cortez u. a.**Freitag, 9. September** 19.45 Uhr**Samstag, 10. September** 17 u. 19.45 Uhr **Jv.****Ferien vom Ich**Eine Komödie nach dem Roman v. Paul Keller mit: Walter
Reyer, Hans Holt, Peter Vogel, Rudolf Carl, Grete Weiser u. a.**Sonntag, 11. September** 14, 17 u. 20.00 Uhr**Montag, 12. September** 19.45 Uhr **12 J.****Der Stärkste unter
der Sonne**Ein Abenteuerdrama mit: Mark Forest, Giuliano Gemma,
Jose Greci, Palmare, Crisa, P. Lulli u. a.**Dienstag, 13. September** 19.45 Uhr **14 J.****Das Schwert der Waage**Kidnepping mit unbekanntem Täter. Mit Anthony Perkins,
Jean-Claude Brialy. Renato Salvatori u. a.**Mittwoch, 14. September** 19.45 Uhr **Jv.****Die Abenteuer des
Kapitän Grant**Abenteuerschauspiel. Die Jules Verne-Verfilmung mit: Maurice
Chevalier, Wilfried Hyde, Haylay Mills u. a.**Donnerstag, 15. September** 19.45 Uhr **Jv.****Ab Freitag, 16. September** **10 J.****HOLIDAY FÜR DICH UND MICH**



KLEIDERWERKE STEINADLER

INNSBRUCK
LANDECK
KUNDL
WÖRGL
KUFSTEIN
KITZBUHEL
SALZBURG
BISCHOFSHOFEN
SAALFELDEN
BAD ISCHL



STEINADLER-BEKLEIDUNG - die Bekleidung unserer Zeit

Was Ihr wollt

TREVIRA